

SOPHOS

Cybersecurity
made
simple.

Sophos Mobile

Schnellstart-Anleitung (SaaS)

Produktversion: 9

Inhalt

Über dieses Dokument.....	1
Die wichtigsten Schritte.....	2
Kennwort ändern.....	3
Anmeldennamen ändern.....	4
Lizenzen vom Typ Mobile Advanced aktivieren.....	5
Lizenzen prüfen.....	6
Einstellungen konfigurieren.....	7
Persönliche Einstellungen konfigurieren.....	7
Kennwortrichtlinien konfigurieren.....	8
IT-Kontakt konfigurieren.....	8
Zertifikate für den Push-Benachrichtigungsdienst von Apple (APNs).....	9
APNs-Zertifikat erstellen.....	9
Standalone-EAS-Proxy.....	10
EAS-Proxy-Installationsprogramm herunterladen.....	11
Standalone-EAS-Proxy installieren.....	11
E-Mail-Zugriffssteuerung über PowerShell einrichten.....	14
Verbindung zum Standalone-EAS-Proxy-Server konfigurieren.....	17
URL des Sophos-Mobile-Servers bestimmen.....	17
Netzwerkzugriff konfigurieren.....	18
Compliance-Richtlinien.....	20
Compliance-Richtlinie erstellen.....	20
Gerätegruppen.....	23
Gerätegruppen erstellen.....	23
Erste Schritte mit Gerätegruppen.....	24
Auftragspaket für Android-Geräte erstellen.....	26
Auftragspaket für iOS-Geräte erstellen.....	27
Einstellungen für das Self Service Portal konfigurieren.....	28
Benutzerverwaltung konfigurieren.....	30
Interne Benutzerverwaltung verwenden.....	31
Testbenutzer für das Self Service Portal erstellen.....	31
Geräteregistrierung im Self Service Portal testen.....	31
Benutzer nach Sophos Mobile importieren.....	31
Externe Benutzerverwaltung verwenden.....	33
Externes Benutzerverzeichnis konfigurieren.....	33
Geräteregistrierung für LDAP-Benutzer testen.....	35
Den Assistenten Gerät hinzufügen verwenden.....	36
Glossar.....	38
Technische Unterstützung.....	40
Rechtliche Hinweise.....	41

1 Über dieses Dokument

Dieses Dokument beschreibt Schritt für Schritt, wie Sie Sophos Mobile für die Verwaltung Ihrer Geräte konfigurieren.

Die Beschreibungen gelten für Sophos Mobile as a Service.

Andere Versionen dieses Dokuments finden Sie auf der Internetseite [Sophos Mobile Dokumentation](#).

2 Die wichtigsten Schritte

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Sophos Mobile zu verwenden:

1. Setzen Sie Ihr Kennwort zurück, melden Sie sich an Sophos Mobile Admin an und ändern Sie Ihren Administrator-Benutzernamen.
2. Optional: Aktivieren Sie Ihre Lizenzen vom Typ Mobile Advanced, um die Apps Sophos Mobile Security, Sophos Secure Workspace und Sophos Secure Email zu verwalten.
3. Überprüfen Sie Ihre Lizenzen.
4. Konfigurieren Sie persönliche Einstellungen, Kennwortrichtlinien für Administratorkonten, Kontaktinformationen für die technische Unterstützung sowie Einstellungen für das Self Service Portal.
5. Laden Sie zum Verwalten von iPhones, iPads und Macs ein Zertifikat für den Push-Benachrichtigungsdienst von Apple (APNs) hoch.
6. Optional: Richten Sie einen externen EAS-Proxy ein, um E-Mail-Verkehr von den verwalteten Geräten zu einem E-Mail-Server zu filtern.
7. Optional: Konfigurieren Sie die Schnittstelle für Network-Access-Control-Systeme (NAC) von Fremdanbietern.
8. Erstellen Sie Compliance-Richtlinien.
9. Erstellen Sie Gerätegruppen.
10. Konfigurieren Sie Geräte.
11. Aktualisieren Sie die Einstellungen für das Self Service Portal.
12. Konfigurieren Sie die Benutzerverwaltung.
13. Wenn Sie die interne Benutzerverwaltung verwenden: Fügen Sie Benutzer hinzu, entweder indem Sie diese anlegen oder indem Sie Ihre Benutzerliste hochladen.
14. Wenn Sie eine externe Benutzerverwaltung verwenden: Konfigurieren Sie die Verbindung zu Ihrem LDAP-Verzeichnis.
15. Testen Sie die Geräteregistrierung im Self Service Portal.

3 Kennwort ändern

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen, dass Sie Ihr Kennwort zurücksetzen, bevor Sie sich zum ersten Mal an Sophos Mobile Admin anmelden.

1. Öffnen Sie Sophos Mobile Admin in Ihrem Webbrowser.
2. Klicken Sie im Dialog **Einloggen** auf **Kennwort vergessen?**.
3. Geben Sie im Dialog **Kennwort zurücksetzen** Ihre Daten für **Kunde** und **Benutzer** aus der E-Mail ein, die Sie zur Aktivierung Ihres Kontos für Sophos Mobile as a Service erhalten haben. Klicken Sie anschließend auf **Kennwort zurücksetzen**.
Sie erhalten eine E-Mail mit einem Link zum Zurücksetzen Ihres Kennworts.
4. Klicken Sie auf den Link, um den Dialog **Kennwort ändern** zu öffnen.
5. Geben Sie ein neues Kennwort ein und klicken Sie anschließend auf **Kennwort ändern**.
Ihr Kennwort wird geändert. Denken Sie daran, bei der nächsten Anmeldung an der Web-Konsole dieses Kennwort zu verwenden.

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen, die Kennwortrichtlinien anzupassen, um sicherere Kennworte zu erzwingen. Zum Beispiel können Sie Mindestwerte für Kleinbuchstaben, Großbuchstaben oder Sonderzeichen festlegen. Siehe [Kennwortrichtlinien konfigurieren](#) (Seite 8).

4 Anmeldenamen ändern

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, Ihren Anmeldenamen nach der ersten Anmeldung an Sophos Mobile Admin zu ändern.

1. Klicken Sie im Abschnitt **EINSTELLUNGEN** der Menüleiste auf **EinrichtungAdministratoren**.
2. Klicken Sie auf Ihren Anmeldenamen.
3. Geben Sie auf der Seite **Administrator bearbeiten** einen neuen Wert im Feld **Anmeldename** ein.
4. Optional: Passen Sie die Werte in den übrigen Feldern an:
 - **Vorname**
 - **Nachname**
 - **E-Mail-Adresse**
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Ihre Kontodaten werden geändert. Denken Sie daran, bei der nächsten Anmeldung an Sophos Mobile Admin den geänderten Anmeldenamen zu verwenden.

5 Lizenzen vom Typ Mobile Advanced aktivieren

Mit Lizenzen vom Typ Mobile Advanced können Sie Sophos Mobile verwenden, um die Apps Sophos Mobile Security, Sophos Secure Workspace und Sophos Secure Email zu verwalten.

Sie aktivieren Lizenzen vom Typ Mobile Advanced in Sophos Mobile Admin:

1. Klicken Sie in der Menüleiste unter **EINSTELLUNGEN** auf **Einrichtung > Sophos-Einrichtung** und öffnen Sie anschließend das Tab **Lizenz**.
2. Geben Sie Ihren Lizenzschlüssel im Feld **Advanced-Lizenzschlüssel** ein und klicken Sie auf **Aktivieren**.

Wenn der Schlüssel aktiviert ist, werden die Lizenz-Details angezeigt.

6 Lizenzen prüfen

Sophos Mobile verwendet ein benutzerbasiertes Lizenzschema. Eine einzelne Benutzerlizenz ist für alle Geräte gültig, die dem betreffenden Benutzer zugewiesen sind. Für Geräte, die keinem Benutzer zugewiesen sind, ist jeweils eine Lizenz erforderlich.

Klicken Sie in der Menüleiste unter **EINSTELLUNGEN** auf **Einrichtung > Sophos-Einrichtung** und öffnen Sie anschließend das Tab **Lizenz**.

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

- **Maximale Anzahl von Lizenzen:** Maximale Anzahl von Gerätebenutzern (und nicht zugewiesenen Geräten), die verwaltet werden können.
- **Genutzte Lizenzen:** Anzahl der verwendeten Lizenzen.
- **Gültig bis:** Das Lizenzablaufdatum.

Wenn Sie Fragen zu den Lizenzinformationen haben, oder wenn die angezeigten Informationen Ihrer Meinung nach nicht korrekt sind, wenden Sie sich an Ihren Sophos Vertriebspartner.

7 Einstellungen konfigurieren

Konfigurieren Sie folgende Einstellungen:

- Persönliche Einstellungen, zum Beispiel die Plattformen, die Sie verwalten wollen
- Kennwortrichtlinien
- Kontaktdetails für technische Unterstützung
- Einstellungen für das Self Service Portal

7.1 Persönliche Einstellungen konfigurieren

Sie können individuelle Einstellungen für Sophos Mobile Admin vornehmen. Zum Beispiel können Sie die Sprache, die Zeitzone und die angezeigten Geräteplattformen festlegen.

Hinweis

Diese Einstellungen gelten nur für den aktuell angemeldeten Administrator.

1. Klicken Sie in der Menüleiste unter **EINSTELLUNGEN** auf **Einrichtung > Allgemein** und öffnen Sie anschließend das Tab **Persönlich**.
2. Konfigurieren Sie folgende Einstellungen:

Option	Beschreibung
Sprache	Die Sprache der Benutzeroberfläche.
Zeitzone	Die Zeitzone, in der Uhrzeiten angezeigt werden.
Maßsystem	Das Maßsystem für Längenwerte (Metrisch oder Imperial).
Datensätze pro Tabellenseite	Die Anzahl der Einträge pro Tabellenseite.
Expertenmodus	<p>Diese Einstellung aktiviert zusätzliche Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Seite Gerät anzeigen enthält ein Tab Benutzerdefinierte Eigenschaften mit benutzerdefinierten Geräteeigenschaften. • Die Seite Gerät anzeigen enthält ein Tab Interne Eigenschaften mit zusätzlichen vom Gerät gemeldeten Eigenschaften. • Einige Konfigurationsseiten für Richtlinien enthalten einen Abschnitt Zusätzliche Einstellungen, in dem Sie optionale Einstellungen konfigurieren können.
Aktivierte Plattformen	<p>Die Geräteplattformen, die angezeigt werden sollen.</p> <p>In Sophos Mobile Admin werden nur Seiten und Einstellungen angezeigt, die für die ausgewählten Plattformen relevant sind.</p>

3. Klicken Sie auf **Speichern**.

7.2 Kennwortrichtlinien konfigurieren

Konfigurieren Sie zur Durchsetzung der Sicherheit von Kennwörtern Kennwortrichtlinien für Benutzer von Sophos Mobile Admin und Self Service Portal.

Hinweis

Die Kennwortrichtlinien gelten nicht für Benutzer eines externen LDAP-Verzeichnisses.

1. Klicken Sie in der Menüleiste unter **EINSTELLUNGEN** auf **Einrichtung > Allgemein** und öffnen Sie anschließend das Tab **Kennwortrichtlinien**.
2. Unter **Regeln** können Sie Mindestanforderungen definieren, zum Beispiel die Mindestanzahl der Kleinbuchstaben, Großbuchstaben oder Ziffern, damit das Kennwort gültig ist.
3. Konfigurieren Sie unter **Einstellungen** folgende Einstellungen:
 - a) **Änderungsintervall (Tage)**: Geben Sie die Kennwort-Gültigkeitsdauer in Tagen ein (zwischen 1 und 730), oder lassen Sie das Feld leer, wenn Kennworte nicht ablaufen sollen.
 - b) **Anzahl der letzten Kennwörter, die nicht benutzt werden dürfen**: Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 10 aus, oder wählen Sie --- aus, um diese Einschränkung zu deaktivieren.
 - c) **Maximale Anzahl fehlerhafter Loginversuche**: Wählen Sie die maximale Anzahl an fehlgeschlagenen Login-Versuchen aus, bevor das Konto gesperrt wird (zwischen 1 und 10), oder wählen Sie --- aus, um unbegrenzt viele Login-Versuche zuzulassen.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

7.3 IT-Kontakt konfigurieren

Stellen Sie Ihren Benutzern für Fragen oder Probleme die Kontaktdaten Ihrer IT-Abteilung zur Verfügung.

Die Informationen, die Sie hier eingeben, werden im Self Service Portal und auf den Geräten der Benutzer angezeigt.

1. Klicken Sie in der Menüleiste unter **EINSTELLUNGEN** auf **Einrichtung > Allgemein** und öffnen Sie anschließend das Tab **IT-Kontakt**.
2. Geben Sie die Kontaktinformationen ein.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

8 Zertifikate für den Push-Benachrichtigungsdienst von Apple (APNs)

Um das integrierte Mobile Device Management (MDM) Protokoll von iOS- und macOS-Geräten verwenden zu können, muss Sophos Mobile den Push-Benachrichtigungsdienst von Apple (APNs) zum Triggern der Geräten benutzen.

APNs-Zertifikate haben eine Gültigkeit von einem Jahr.

8.1 APNs-Zertifikat erstellen

1. Klicken Sie in der Menüleiste unter **EINSTELLUNGEN** auf **Einrichtung > Apple-Einrichtung** und öffnen Sie anschließend das Tab **APNs**.
2. Klicken Sie auf **Assistent „APNs Zertifikat“**.
3. Klicken Sie auf der Seite **Modus** auf **Ein neues APNs-Zertifikat erzeugen**.
4. Klicken Sie auf der Seite **CSR** auf **CSR herunterladen**.
Hierdurch wird die CSR-Datei `apple.csr` auf Ihrem Computer gespeichert.
5. Sie benötigen eine Apple-ID. Auch wenn Sie bereits eine Apple-ID haben, empfehlen wir Ihnen, für den Gebrauch mit Sophos Mobile eine separate ID zu erstellen. Klicken Sie auf der Seite **Apple-ID** auf **Im Apple-Portal eine Apple-ID erstellen**.
Hierdurch wird die Apple-Internetseite geöffnet, auf der Sie eine Apple-ID für Ihr Unternehmen erstellen können.

Hinweis

Verwahren Sie die Anmeldeinformationen an einem sicheren Ort, auf den auch Ihre Arbeitskollegen zugreifen können. Ihr Unternehmen benötigt diese Anmeldeinformationen jedes Jahr, um das Zertifikat zu erneuern.

6. Geben Sie im Feld **Apple-ID** des Assistenten Ihre neue Apple-ID ein.
7. Klicken Sie auf der Seite **Zertifikat** auf **Zertifikat im Apple-Portal erstellen**.
Hierdurch wird das Apple Push Certificates Portal geöffnet.
8. Melden Sie sich mit Ihrer Apple-ID an und laden Sie die CSR-Datei `apple.csr` hoch.
9. Laden Sie die APNs-Zertifikatdatei mit der Endung `.pem` herunter und speichern Sie diese.
10. Klicken Sie auf der Seite **Hochladen** auf **Zertifikat hochladen** und wählen Sie die Datei mit der Endung `.pem` aus, die Sie vom Apple Push Certificates Portal erhalten haben.
11. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sophos Mobile liest das Zertifikat ein und zeigt die Zertifikatdetails auf dem Tab **APNs** an.

9 Standalone-EAS-Proxy

Sie können einen EAS-Proxy einrichten, um den Zugriff Ihrer verwalteten Geräte auf einen E-Mail-Server zu steuern. Der E-Mail-Datenverkehr Ihrer verwalteten Geräte wird über diesen Proxy-Server geleitet. Sie können den E-Mail-Zugriff für bestimmte Geräte blockieren, zum Beispiel für Geräte, die gegen Compliance-Regeln verstoßen.

Auf den Geräten muss der EAS-Proxy als E-Mail-Server für eingehende und ausgehende E-Mails konfiguriert werden. Der EAS-Proxy leitet den Datenverkehr nur dann an den eigentlichen E-Mail-Server weiter, wenn das Gerät in Sophos Mobile registriert ist und die relevanten Richtlinien erfüllt sind. Hierdurch wird eine erhöhte Sicherheit gewährleistet. Der E-Mail-Server muss nicht aus dem Internet erreichbar sein und nur autorisierte Geräte können auf ihn zugreifen. Autorisierte Geräte sind solche Geräte, die korrekt konfiguriert sind, das heißt, bei denen zum Beispiel bestimmte Kennwortrichtlinien eingehalten werden. Außerdem können Sie den EAS-Proxy so konfigurieren, dass der Zugriff von bestimmten Geräten gesperrt wird.

Der EAS-Proxy wird separat von Sophos Mobile heruntergeladen und installiert. Dieser kommuniziert mit dem Sophos Mobile Server über eine HTTPS-Web-Schnittstelle.

Hinweis

Da macOS nicht das ActiveSync-Protokoll unterstützt, können Sie den EAS-Proxy nicht verwenden, um E-Mail-Datenverkehr von Macs zu filtern.

Funktionen

- Unterstützung mehrerer E-Mail-Server von Microsoft Exchange oder IBM Notes Traveler. Sie können für jeden E-Mail-Server eine eigene EAS-Proxy-Instanz einrichten.
- Unterstützung von Lastverteilung. Sie können Instanzen von Standalone-EAS-Proxys auf mehreren Rechnern einrichten und mit Hilfe eines Load Balancers die Client-Anforderungen auf diese Instanzen verteilen.
- Unterstützung einer zertifikatbasierten Client-Authentifizierung. Sie können ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle (CA) auswählen, von dem die Client-Zertifikate abgeleitet sein müssen.
- Unterstützung einer PowerShell-basierten E-Mail-Zugriffssteuerung. In diesem Modus kommuniziert der EAS-Proxy-Dienst über PowerShell mit dem E-Mail-Server, um den E-Mail-Zugriff Ihrer verwalteten Geräte zu steuern. Der E-Mail-Datenverkehr erfolgt direkt zwischen den Geräten und dem E-Mail-Server und wird nicht über einen Proxy-Server geleitet. Siehe [E-Mail-Zugriffssteuerung über PowerShell einrichten](#) (Seite 14).
- Der Gerätestatus bleibt im EAS-Proxy für 24 Stunden gespeichert. Wenn der Sophos-Mobile-Server nicht erreichbar ist, zum Beispiel während einer Aktualisierung, wird der E-Mail-Datenverkehr auf Grundlage des letzten bekannten Gerätestatus gefiltert. Nach 24 Stunden wird der gesamte E-Mail-Datenverkehr blockiert.

Hinweis

Bei Nicht-iOS-Geräten sind die Filtermöglichkeiten des Standalone-EAS-Proxy aufgrund der Gegebenheiten des von IBM Notes Traveler verwendeten Protokolls eingeschränkt. Traveler-Clients auf Nicht-iOS-Geräten senden nicht bei jeder Anforderung die Geräte-ID mit. Anforderungen ohne Geräte-ID werden trotzdem an den Traveler-Server weitergeleitet, auch wenn der EAS-Proxy nicht überprüfen kann, ob das Gerät legitimiert ist.

9.1 EAS-Proxy-Installationsprogramm herunterladen

1. Melden Sie sich in Sophos Mobile Admin an.
2. Klicken Sie in der Menüleiste unter **EINSTELLUNGEN** auf **Einrichtung > Sophos-Einrichtung** und öffnen Sie anschließend das Tab **EAS-Proxy**.
3. Klicken Sie unter **Extern** auf den Link zum Herunterladen des Installationsprogramms für den EAS-Proxy.

Das Installationsprogramm wird auf Ihrem lokalen Computer gespeichert.

9.2 Standalone-EAS-Proxy installieren

Voraussetzungen:

- Alle erforderlichen E-Mail-Server sind erreichbar. Das Installationsprogramm für den EAS-Proxy konfiguriert nur Verbindungen zu Servern, die erreichbar sind.
- Sie sind Administrator für den Computer, auf dem Sie den EAS-Proxy installieren.
- Sie kennen die URL des Sophos Mobile Servers. Siehe [URL des Sophos-Mobile-Servers bestimmen](#) (Seite 17).

Hinweis

Das Dokument [Sophos Mobile Serverbereitstellungs-Anleitung \(englisch\)](#) enthält Schemadiagramme für die Integration des Standalone-EAS-Proxy in Ihr Firmennetzwerk. Wir empfehlen Ihnen, diese Informationen zu lesen, bevor Sie die Installation und Bereitstellung des Standalone-EAS-Proxy ausführen.

1. Führen Sie die Datei `Sophos Mobile EAS Proxy Setup.exe` aus, um den Assistenten **Sophos Mobile EAS Proxy - Setup Wizard** zu starten.
2. Wählen Sie auf der Seite **Choose Install Location** den Zielordner aus und klicken Sie auf **Install**, um die Installation zu starten.
Nach Abschluss der Installation startet automatisch der Assistent **Sophos Mobile EAS Proxy - Configuration Wizard**, der Sie durch die Konfiguration leitet.
3. Geben Sie im Dialog **Sophos Mobile server configuration** die URL des Sophos-Mobile-Servers ein, mit dem sich der EAS-Proxy verbinden soll.

Wir empfehlen, die Einstellung **Use SSL for incoming connections (Clients to EAS Proxy)** auszuwählen, um eine sichere Verbindung für die Kommunikation zwischen den Clients und dem EAS-Proxy zu verwenden.

Optional können Sie **Use client certificates for authentication** auswählen. Clients müssen sich dann zusätzlich zu den EAS-Proxy-Anmeldeinformationen mit einem Zertifikat authentisieren. Hierdurch wird die Kommunikation zusätzlich abgesichert.
4. Falls Sie zuvor die Einstellung **Use SSL for incoming connections (Clients to EAS Proxy)** ausgewählt haben, wird die Seite **Configure server certificate** angezeigt. Auf dieser Seite erstellen oder importieren Sie ein Zertifikat für die sichere HTTPS-Verbindung mit dem EAS-Proxy.

Hinweis

Sie können von MySophos einen SSL-Zertifikat-Assistenten herunterladen, mit dem Sie Ihr SSL/TLS-Zertifikat für den Sophos Mobile EAS-Proxy anfordern können.

Allgemeine Informationen zum Herunterladen von Sophos-Software finden Sie im [Sophos-Knowledge-Base-Artikel 111195](#).

- Wenn Sie noch kein vertrauenswürdigen Zertifikat besitzen, wählen Sie **Create self-signed certificate** aus.
 - Wenn Sie ein von einer vertrauenswürdigen Stelle ausgestelltes Zertifikat besitzen, klicken Sie auf **Import a certificate from a trusted issuer** und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **PKCS12 with certificate, private key and certificate chain (intermediate and CA)**
 - **Separate files for certificate, private key, intermediate and CA certificate**
5. Geben Sie auf der nächsten Seite die benötigten Zertifikatinformationen ein. Diese sind abhängig vom ausgewählten Zertifikattyp.

Hinweis

Im Falle eines selbstsignierten Zertifikats müssen Sie einen Server angeben, der von den Client-Geräten erreichbar ist.

6. Falls Sie zuvor die Einstellung **Use client certificates for authentication** ausgewählt haben, wird die Seite **SMC client authentication configuration** angezeigt. Auf dieser Seite wählen Sie ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle (CA) aus, von dem die Client-Zertifikate abgeleitet sein müssen. Wenn sich ein Client verbindet, prüft der EAS-Proxy, ob das Client-Zertifikat von der hier angegebenen CA abgeleitet ist.
7. Konfigurieren Sie auf der Seite **EAS Proxy instance setup** eine oder mehrere EAS-Proxy-Instanzen.
- **Instance type:** Wählen Sie **EAS proxy** aus.
 - **Instance name:** Ein Name, um die Instanz zu identifizieren.
 - **Server port:** Der Port des EAS-Proxy für eingehende E-Mails. Wenn Sie mehr als eine Proxy-Instanz einrichten, müssen alle Instanzen unterschiedliche Ports verwenden.
 - **Require client certificate authentication:** E-Mail-Clients müssen sich für die Verbindung mit dem EAS-Proxy authentifizieren.
 - **ActiveSync server:** Name oder IP-Adresse der Instanz von Exchange ActiveSync Server, mit der sich die Proxy-Instanz verbindet.
 - **SSL:** Die Kommunikation zwischen der Proxy-Instanz und Exchange ActiveSync Server wird mit SSL oder TLS gesichert (je nachdem, was der Server unterstützt).
 - **Allow EWS subscription requests from Secure Email:** Wählen Sie diese Option aus, um der iOS-App Sophos Secure Email zu erlauben, mittels EWS (Exchange Web Services) eine Anforderung für Push-Benachrichtigungen zu stellen. Mit Push-Benachrichtigungen wird das Gerät informiert, dass Nachrichten für Secure Email vorliegen.

Hinweis

- Standardmäßig blockiert der EAS-Proxy aus Sicherheitsgründen alle an die EWS-Schnittstelle des Exchange-Servers gerichteten Anforderungen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen auswählen, sind Benachrichtigungsanforderungen erlaubt. Sonstige Anforderungen werden weiterhin blockiert.
- Informationen zur Konfiguration von EWS für Ihren Exchange Server finden Sie im [Sophos Support-Artikel 127137](#).

- **Enable Traveler client access:** Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen nur, wenn Sie den Zugriff von Nicht-iOS-Geräten mit IBM Notes Traveler zulassen müssen.
8. Nachdem Sie die Instanzdetails eingegeben haben, klicken Sie auf **Add**, um die Instanz zu der Liste **Instances** hinzuzufügen.
- Das Installationsprogramm erstellt für jede Proxy-Instanz ein Zertifikat, das Sie auf den Sophos Mobile Server hochladen müssen. Wenn Sie auf **Add** klicken, wird in einem Benachrichtigungsfenster erläutert, wie Sie das Zertifikat hochladen müssen.
9. Klicken Sie im Benachrichtigungsfenster auf **OK**.
- In einem Dialogfeld wird Ihnen der Ordner angezeigt, in dem das Zertifikat erstellt wurde.

Hinweis

Alternativ können Sie den Dialog öffnen, indem Sie die gewünschte Instanz auswählen und auf der Seite **EAS Proxy instance setup** auf den Link **Export config and upload to Sophos Mobile server** klicken.

10. Notieren Sie sich den Ordner, in dem das Zertifikat liegt. Sie benötigen diese Information, wenn Sie das Zertifikat zu Sophos Mobile hochladen.
11. Optional: Klicken Sie erneut auf **Add**, wenn Sie weitere EAS-Proxy-Instanzen konfigurieren wollen.
12. Nachdem Sie alle benötigten EAS-Proxy-Instanzen konfiguriert haben, klicken Sie auf **Next**. Die eingegebenen Serverports werden geprüft und es werden Eingangsregeln für die Windows-Firewall konfiguriert.
13. Auf der Seite **Allowed mail user agents** können Sie Mail User Agents (d.h. E-Mail-Clientprogramme) angeben, die sich mit dem EAS-Proxy verbinden dürfen. Wenn sich ein Client mit einem nicht aufgeführten E-Mail-Programm mit dem EAS-Proxy verbindet, wird die Anforderung abgewiesen.
- Wählen Sie **Allow all mail user agents** aus, um alle Mail User Agents zuzulassen.
 - Wählen Sie **Only allow the specified mail user agents** aus und wählen Sie anschließend einen Mail User Agent aus der Liste aus. Klicken Sie auf **Add**, um den Mail User Agent hinzuzufügen. Wiederholen Sie diese Schritte für alle Mail User Agents, die sich mit dem EAS-Proxy verbinden dürfen.
14. Klicken Sie auf der Seite **Sophos Mobile EAS Proxy - Configuration Wizard finished** auf **Finish**, um den Konfigurationsassistenten zu schließen und zum Setup-Assistenten zurückzukehren.
15. Kontrollieren Sie, dass im Setup-Assistenten das Kontrollkästchen **Start Sophos Mobile EAS Proxy server now** ausgewählt ist. Klicken Sie anschließend auf **Finish**, um die Konfiguration abzuschließen und den EAS-Proxy für Sophos Mobile erstmalig zu starten.
- Um die Konfiguration des EAS-Proxy abzuschließen, laden Sie die für die einzelnen Proxy-Instanzen erstellten Zertifikate zu Sophos Mobile hoch:
16. Melden Sie sich in Sophos Mobile Admin an.
17. Klicken Sie in der Menüleiste unter **EINSTELLUNGEN** auf **Einrichtung > Sophos-Einrichtung** und öffnen Sie anschließend das Tab **EAS-Proxy**.

18. Klicken Sie unter **Extern** auf **Datei hochladen**. Laden Sie das vom Konfigurationsassistenten erstellte Zertifikat hoch.
Falls Sie mehrere Instanzen eingerichtet haben, wiederholen Sie den Vorgang für alle Instanzen.
 19. Klicken Sie auf **Speichern**.
 20. Öffnen Sie in Windows das Dialogfeld **Dienste** und starten Sie den Dienst **EASProxy** neu.
- Damit ist die erstmalige Einrichtung des Standalone-EAS-Proxy abgeschlossen.

Hinweis

Die Log-Einträge für den EAS-Proxy werden täglich in eine neue Datei `EASProxy.log.yyyy-mm-dd` verschoben. Diese täglichen Log-Dateien werden nicht automatisch gelöscht. Dadurch können sich mit der Zeit Speicherplatzprobleme ergeben. Wir empfehlen Ihnen, die Log-Dateien automatisiert in einen Datensicherungsbereich zu verschieben.

9.3 E-Mail-Zugriffssteuerung über PowerShell einrichten

Sie können eine PowerShell-Verbindung zu einem Exchange- oder einem Office-365-Server einrichten. Der EAS-Proxy-Dienst kommuniziert dann über PowerShell mit dem E-Mail-Server, um den E-Mail-Zugriff Ihrer verwalteten Geräte zu steuern. Der E-Mail-Datenverkehr erfolgt direkt zwischen den Geräten und dem E-Mail-Server. Es erfolgt keine Umleitung über einen Proxy-Server.

Hinweis

Da macOS nicht das ActiveSync-Protokoll unterstützt, können Sie den E-Mail-Zugriff von Macs nicht mit PowerShell kontrollieren.

Das PowerShell-Szenario hat folgende Vorteile:

- Die Geräte kommunizieren direkt mit dem Exchange-Server.
- Sie müssen auf Ihrem Server keinen Port für eingehende E-Mails von Ihren verwalteten Geräten öffnen.

Es werden folgende E-Mail-Server unterstützt:

- Exchange Server 2013
- Exchange Server 2016
- Office 365 mit einem Plan „Exchange Online“

So richten Sie PowerShell ein:

1. Konfigurieren Sie PowerShell.
2. Erstellen Sie auf dem Exchange-Server oder in Office 365 ein Dienstkonto. Dieses Konto wird von Sophos Mobile verwendet, um PowerShell-Befehle auszuführen.
3. Richten Sie eine oder mehrere PowerShell-Verbindungsinstanzen zu Exchange oder Office 365 ein.
4. Laden Sie die Zertifikate der Instanzen zu Sophos Mobile hoch.

PowerShell konfigurieren

1. Öffnen Sie auf dem Computer, auf dem Sie den EAS-Proxy installieren werden, als Administrator Windows PowerShell und geben Sie folgendes ein:

```
PS C:\Windows\system32> Set-ExecutionPolicy RemoteSigned
```

Hinweis

Falls PowerShell nicht verfügbar ist, installieren Sie es wie im Microsoft-Artikel [Installieren von Windows PowerShell \(externer Link\)](#) beschrieben.

2. Wenn Sie eine Verbindung zu einem lokalen Exchange-Server einrichten wollen, öffnen Sie auf diesem Computer als Administrator Windows PowerShell und geben Sie den gleichen Befehl wie zuvor ein:

```
PS C:\Windows\system32> Set-ExecutionPolicy RemoteSigned
```

Hinweis

Für Office 365 ist dieser Schritt nicht erforderlich.

Dienstkonto erstellen

3. Melden Sie sich an der jeweiligen Administratorkonsole an:
 - Für Exchange Server 2013/2016: **Exchange Admin Center**
 - Für Office 365: **Office 365 Admin Center**
4. Erstellen Sie ein Benutzerkonto. Dieses Konto wird von Sophos Mobile als Dienstkonto verwendet, um PowerShell-Befehle auszuführen.
 - Verwenden Sie einen Namen, der diesen Verwendungszweck kennzeichnet, zum Beispiel `smc_powershell`.
 - Deaktivieren Sie für dieses Konto die Einstellung, dass der Benutzer bei der nächsten Anmeldung das Kennwort ändern muss.
 - Entfernen Sie alle Office-365-Lizenzen, die dem neuen Konto automatisch zugewiesen worden sind. Dienstkonten benötigen keine Lizenzen.
5. Erstellen Sie eine neue Rollengruppe und weisen Sie dieser die erforderlichen Berechtigungen zu.
 - Nennen Sie die Rollengruppe zum Beispiel `smc_powershell`.
 - Fügen Sie die Rollen **Mail Recipients** und **Organization Client Access** hinzu.
 - Fügen Sie das Dienstkonto der Gruppe als Mitglied hinzu.

PowerShell-Verbindungen einrichten

6. Verwenden Sie den Einrichtungs-Assistenten so, als wollten Sie einen Standalone-EAS-Proxy einrichten. Konfigurieren Sie auf der Seite **EAS Proxy instance setup** des Assistenten folgende Einstellungen:
 - **Instance type:** Wählen Sie **PowerShell Exchange/Office 365** aus.
 - **Instance name:** Ein Name, um die Instanz zu identifizieren.
 - **Exchange server:** Name oder IP-Adresse des Exchange-Servers (für einen lokalen Exchange-Server) oder `outlook.office365.com` (für Office 365). Geben Sie den Wert ohne `https://` am Anfang und `/powershell` am Ende ein. Diese Bestandteile werden automatisch ergänzt.
 - **Allow all certificates:** Das vom Exchange-Server präsentierte Zertifikat wird nicht verifiziert. Verwenden Sie diese Einstellung zum Beispiel, wenn auf Ihrem Exchange-Server ein

selbstsigniertes Zertifikat installiert ist. Da durch die Option **Allow all certificates** die Sicherheit der Serverkommunikation herabgesetzt wird, empfehlen wir Ihnen, dies nur zu aktivieren, wenn es aufgrund Ihrer Netzwerkumgebung unbedingt erforderlich ist.

- **Allow EWS subscription requests from Secure Email:** Wählen Sie diese Option aus, um der iOS-App Sophos Secure Email zu erlauben, mittels EWS (Exchange Web Services) eine Anforderung für Push-Benachrichtigungen zu stellen. Mit Push-Benachrichtigungen wird das Gerät informiert, dass Nachrichten für Secure Email vorliegen.

Hinweis

- Standardmäßig blockiert der EAS-Proxy aus Sicherheitsgründen alle an die EWS-Schnittstelle des Exchange-Servers gerichteten Anforderungen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen auswählen, sind Benachrichtigungsanforderungen erlaubt. Sonstige Anforderungen werden weiterhin blockiert.
- Informationen zur Konfiguration von EWS für Ihren Exchange Server finden Sie im [Sophos Support-Artikel 127137](#).

- **Service account:** Der Name des Benutzerkontos, das Sie in der Administratorkonsole von Exchange oder Office 365 erstellt haben.
- **Password:** Das Kennwort für das Benutzerkonto.

7. Klicken Sie auf **Add**, um die Instanz zu der Liste **Instances** hinzuzufügen.
8. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um PowerShell-Verbindungen zu weiteren Exchange- oder Office-365-Servern einzurichten.
9. Führen Sie die weiteren Schritte des Einrichtungs-Assistenten wie in [Standalone-EAS-Proxy installieren](#) (Seite 11) beschrieben aus.

Zertifikate hochladen

10. Melden Sie sich in Sophos Mobile Admin an.
11. Klicken Sie in der Menüleiste unter **EINSTELLUNGEN** auf **Einrichtung > Sophos-Einrichtung** und öffnen Sie anschließend das Tab **EAS-Proxy**.
12. Optional: Wählen Sie unter **Allgemein** die Option **Auf Sophos Secure Email beschränken** aus, um den E-Mail-Zugriff auf die App Sophos Secure Email einzuschränken (verfügbar für Android und iOS).
Dies verhindert, dass sich andere E-Mail-Apps mit Ihrem E-Mail-Server verbinden.
13. Klicken Sie unter **Extern** auf **Datei hochladen**. Laden Sie das vom Konfigurationsassistenten erstellte Zertifikat hoch.
Falls Sie mehrere Instanzen eingerichtet haben, wiederholen Sie den Vorgang für alle Instanzen.
14. Klicken Sie auf **Speichern**.
15. Öffnen Sie in Windows das Dialogfeld **Dienste** und starten Sie den Dienst **EASProxy** neu.

Damit ist die erstmalige Einrichtung der PowerShell-Verbindung abgeschlossen. Der E-Mail-Datenverkehr zwischen einem verwalteten Gerät und den Exchange- oder Office-365-Servern wird blockiert, falls das Gerät gegen eine Compliance-Regel verstößt. Sie können ein einzelnes Gerät blockieren, indem Sie den E-Mail-Zugriffsmodus für dieses Gerät auf **Sperren** setzen.

Hinweis

Je nach der Konfiguration Ihres Exchange-Servers wird eine Hinweis-E-Mail an Geräte gesendet, deren E-Mail-Zugriff gesperrt ist.

9.4 Verbindung zum Standalone-EAS-Proxy-Server konfigurieren

Um die Verbindung zwischen Sophos Mobile und dem Standalone-EAS-Proxy zu konfigurieren, laden Sie das Zertifikat des EAS-Proxy-Servers zu Sophos Mobile hoch. Das Zertifikat wurde erstellt, als Sie die EAS-Proxy-Instanz konfiguriert haben.

Wichtig

Wenn der EAS-Proxy-Dienst gestartet wird, bevor Sie das Zertifikat hochgeladen haben, weist Sophos Mobile die Verbindung mit dem Server ab und das Starten des Dienstes schlägt fehl.

So laden Sie das Zertifikat des Standalone-EAS-Proxy-Servers hoch:

1. Klicken Sie in der Menüleiste unter **EINSTELLUNGEN** auf **Einrichtung > Sophos-Einrichtung** und öffnen Sie anschließend das Tab **EAS-Proxy**.
2. Optional: Wählen Sie unter **Allgemein** die Option **Auf Sophos Secure Email beschränken** aus, um den E-Mail-Zugriff auf die App Sophos Secure Email einzuschränken (verfügbar für Android und iOS).
Dies verhindert, dass sich andere E-Mail-Apps mit Ihrem E-Mail-Server verbinden.
3. Klicken Sie unter **Extern** auf **Datei hochladen** und navigieren Sie zu der Zertifikatsdatei.
Falls Sie mehrere EAS-Proxy-Instanzen eingerichtet haben, wiederholen Sie den Vorgang für alle Instanzen.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.
5. Öffnen Sie in Windows das Dialogfeld **Dienste** und starten Sie den Dienst **EASProxy** neu.

9.5 URL des Sophos-Mobile-Servers bestimmen

Sie benötigen die URL des Sophos Mobile Servers für die Konfiguration des Standalone-EAS-Proxys. Der Wert wird in den Systemeinstellungen von Sophos Mobile angezeigt.

1. Melden Sie sich in Sophos Mobile Admin an.
2. Klicken Sie in der Menüleiste unter **EINSTELLUNGEN** auf **Einrichtung > Sophos-Einrichtung** und öffnen Sie anschließend das Tab **EAS-Proxy**.

Unter **Extern** wird die URL des Sophos Mobile Servers angezeigt.

10 Netzwerkzugriff konfigurieren

Sophos Mobile enthält eine Schnittstelle für externe Network-Access-Control-Systeme (NAC). Durch die Konfiguration von Verbindungen zu NAC-Systemen erlauben Sie diesen Systemen, Listen von Geräten und deren Compliance-Status abzufragen. Außerdem können Sie, wenn Sie NAC wie nachfolgend beschrieben konfigurieren, später eine Compliance-Richtlinie definieren, die bei Regelverstößen den Netzwerkzugriff verbietet.

Informationen zur Definition von Compliance-Richtlinien finden Sie in der [Sophos Mobile Administratorhilfe](#).

So konfigurieren Sie Network Access Control:

1. Klicken Sie in der Menüleiste unter **EINSTELLUNGEN** auf **Einrichtung** > **Sophos-Einrichtung** und öffnen Sie anschließend das Tab **Network Access Control**.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren NAC-Integrationstypen aus der Liste aus:

- **Sophos UTM**

Diese Option aktiviert die Integration für Sophos UTM (für Version 9.2 und höher). Die Integration erfordert die Eingabe der SMC-Server-URL und der folgenden Anmeldeinformationen in Sophos UTM WebAdmin unter **ManagementSophos Mobile**. Nähere Informationen finden Sie im *Sophos UTM Administratorhandbuch (englisch)*.

- **Cisco ISE**

Diese Option aktiviert die Integration für Cisco ISE. Konfigurieren Sie folgende Einstellungen:

Benutzername	Der Benutzername muss in Cisco ISE angegeben werden. Cisco ISE verwendet diesen Benutzer für die Anmeldung bei Sophos Mobile.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort für die Anmeldung bei Sophos Mobile ein.
Kennwort bestätigen	Wiederholen Sie das Kennwort.
Umleitungsseite für blockierte Geräte	Geräte, die nicht auf das Netzwerk zugreifen dürfen, werden auf diese URL umgeleitet. Wir empfehlen, die URL des Self Service Portals zu verwenden, oder die URL einer Informationsseite mit einem Link auf das Self Service Portal.

In Cisco ISE müssen Sie die relevanten Einstellungen konfigurieren, damit die URL des Sophos Mobile Servers und die hier eingegebenen Anmeldeinformationen verwendet werden, wenn Cisco ISE auf die NAC-Schnittstelle zugreift.

- **Check Point**

Diese Option aktiviert die Integration für Check Point (für Version R77.10 und höher). Konfigurieren Sie folgende Einstellungen:

Benutzername	Der Benutzername, der in Check Point angegeben werden muss. Check Point verwendet diesen Benutzer für die Anmeldung bei Sophos Mobile.
---------------------	--

Kennwort	Geben Sie das Kennwort für die Anmeldung bei Sophos Mobile ein.
Kennwort bestätigen	Wiederholen Sie das Kennwort.

In Check Point Mobile Access Gateway müssen Sie die im Check Point Support-Center-Artikel [MDM cooperative enforcement for Mobile clients](#) beschriebenen Einstellungen vornehmen.

- **Webservice**

Mit dieser Option kann ein externes NAC-System auf die Webservice-Schnittstelle zugreifen.

Sophos Mobile besitzt eine REST-Webservice-Schnittstelle, über die die MAC-Adressen und der Netzwerkzugriffsstatus der verwalteten Geräte abgefragt werden kann.

Ein externes NAC-System kann sich mit den Anmeldeinformationen eines Sophos Mobile Administrators an der Schnittstelle anmelden.

Eine Beschreibung der Webservice-Schnittstelle finden Sie im Dokument [Mobile Control Network Access Control Schnittstellenbeschreibung \(englisch\)](#).

- **Benutzerdefiniert**

Diese Option ermöglicht die Konfiguration eines zertifikatbasierten Zugriffs auf die NAC-Schnittstelle.

Hinweis

Die Legacy-Option **Benutzerdefiniert** ist als veraltet (deprecated) eingestuft und wird in einem zukünftigen Release entfernt werden. Verwenden Sie stattdessen die Option **Webservice**, um ein externes NAC-System mit Sophos Mobile zu verbinden.

Klicken Sie auf **Datei hochladen** und navigieren Sie zu dem Zertifikat des externen NAC-Systems. Das Zertifikat wird hochgeladen und in einer Tabelle angezeigt.

Ein externes NAC-System, das sich mit diesem Zertifikat am Sophos Mobile Server anmeldet, erhält Zugriff auf die NAC-Schnittstelle.

3. Klicken Sie auf dem Tab **Network Access Control** auf **Speichern**.

11 Compliance-Richtlinien

Mit Compliance-Richtlinien können Sie:

- Bestimmte Funktionen eines Gerätes erlauben, verbieten oder erzwingen.
- Aktionen definieren, die ausgeführt werden, wenn gegen eine Compliance-Regel verstoßen wird.

Sie können unterschiedliche Compliance-Richtlinien erstellen und unterschiedlichen Gerätegruppen zuweisen. Somit können Sie verschiedene Sicherheitsstufen auf Ihre verwalteten Geräte anwenden.

Tipp

Wenn Sie sowohl Firmengeräte als auch Privatgeräte verwalten möchten, empfehlen wir, zumindest für diese beiden Gerätetypen unterschiedliche Compliance-Richtlinien zu definieren.

11.1 Compliance-Richtlinie erstellen

1. Klicken Sie in der Menüleiste unter **KONFIGURATION** auf **Compliance-Richtlinien**.
2. Klicken Sie auf der Seite **Compliance-Richtlinien** auf **Compliance-Richtlinie erstellen** und wählen Sie anschließend eine Vorlage für die Richtlinie aus:

- **Standardvorlage:** Eine Auswahl an Compliance-Regeln ohne vordefinierte Aktionen.
- **PCI-Vorlage, HIPAA-Vorlage:** Compliance-Regeln und Aktionen, die auf den Sicherheitsstandards HIPAA bzw. PCI DSS basieren.

Unabhängig davon, mit welcher Vorlage Sie starten, haben Sie immer die selben Konfigurationsmöglichkeiten.

3. Geben Sie einen Namen und optional eine Beschreibung für die Compliance-Richtlinie ein. Wiederholen Sie die folgenden Schritte für alle benötigten Plattformen.

4. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Plattform aktivieren** aktiviert ist.

Wenn dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, werden die Geräte der Plattform nicht auf Compliance überprüft.

5. Konfigurieren Sie unter **Regel** die Compliance-Regeln für die ausgewählte Plattform.

Eine Beschreibung der für jeden Gerätetyp verfügbaren Regeln erhalten Sie, wenn Sie im Seitenkopf auf **Hilfe** klicken.

Hinweis

Jede Compliance-Regel hat einen bestimmten Schweregrad (hoch, mittel, niedrig), der durch blaue Balken dargestellt wird. Die erlaubt Ihnen, die Wichtigkeit jeder Regel zu beurteilen und so eine angemessene Aktion für den Fall eines Regelverstoßes zu definieren.

Hinweis

Für Geräte, auf denen Sophos Mobile den Sophos-Container verwaltet anstatt das gesamte Gerät, ist nur ein Teil der Compliance-Regeln durchsetzbar. Wählen Sie in **Regeln hervorheben** einen Management-Typ aus, um die für diesen Typ relevanten Regeln hervorzuheben.

6. Definieren Sie unter **Wenn gegen die Regel verstoßen wird**, welche Aktionen bei einem Regelverstoß ausgeführt werden:

Option	Beschreibung
E-Mail verbieten	<p>E-Mail-Zugriff verweigern.</p> <p>Diese Aktion kann nur ausgeführt werden, wenn Sie eine Verbindung zum Standalone-EAS-Proxy konfiguriert haben. Siehe Verbindung zum Standalone-EAS-Proxy-Server konfigurieren (Seite 17).</p> <p>Diese Aktion ist nur für Geräte der folgenden Plattformen verfügbar: Android, iOS, Windows, Windows Mobile.</p>
Container sperren	<p>Sophos Secure Workspace und Secure Email deaktivieren. Dies wirkt sich auf den durch diese Apps verwalteten Zugang zu Dokumenten, E-Mails und Internet aus.</p> <p>Diese Aktion kann nur ausgeführt werden, wenn Sie eine Lizenz vom Typ Mobile Advanced aktiviert haben.</p> <p>Diese Aktion ist nur für Android- und iOS-Geräte verfügbar.</p>
Netzwerkzugriff verbieten	<p>Netzwerkzugriff verbieten.</p> <p>Diese Aktion kann nur ausgeführt werden, wenn Sie Network Access Control konfiguriert haben. Siehe Netzwerkzugriff konfigurieren (Seite 18).</p> <p>Dieser Aktion ist nicht für Geräte verfügbar, auf denen Sophos Mobile nur den Sophos-Container verwaltet.</p>
Alarm erstellen	<p>Einen Alarm auslösen.</p> <p>Die Alarme werden auf der Seite Alarme angezeigt.</p>
Auftragspaket übertragen	<p>Übermitteln Sie ein bestimmtes Auftragspaket an das Gerät (optional).</p> <p>Diese Aktion ist nur für Geräte der folgenden Plattformen verfügbar: Android, iOS, macOS, Windows.</p> <p>Wir empfehlen, dies vorerst auf Keine zu setzen. Für weitere Informationen siehe die Sophos Mobile Administratorhilfe.</p> <p>Wichtig</p> <p>Bei falscher Anwendung werden durch Auftragspakete unter Umständen Geräte falsch konfiguriert oder sogar auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Für die Zuweisung der richtigen Auftragspakete zu Compliance-Richtlinien ist weitreichende Erfahrung mit dem System notwendig.</p>

Hinweis

Wenn ein Android-Enterprise-Gerät im Modus „Gerätebesitzer“ nicht den Unternehmensrichtlinien entspricht, werden alle Apps deaktiviert.

7. Wenn Sie alle Einstellungen für alle erforderlichen Plattformen vorgenommen haben klicken Sie auf **Speichern**, um die Compliance-Richtlinie unter dem gewählten Namen zu speichern.

Um eine Compliance-Richtlinie zu verwenden, weisen Sie diese einer Gerätegruppe zu. Dies ist im nächsten Abschnitt beschrieben.

12 Gerätegruppen

Gerätegruppen dienen zur Kategorisierung von Geräten. Da sich Aufgaben auch für Gerätegruppen statt für Einzelgeräte ausführen lassen, können Sie Geräte so effizient verwalten.

Ein Gerät gehört jeweils immer exakt zu einer Gerätegruppe. Sie weisen ein Gerät einer Gerätegruppe zu, wenn Sie es zu Sophos Mobile hinzufügen.

Tipp

Gruppieren Sie nur Geräte mit demselben Betriebssystem. Gruppen lassen sich dadurch leichter für Installationen und andere betriebssystemspezifische Aufgaben verwenden.

12.1 Gerätegruppen erstellen

1. Klicken Sie im Abschnitt **VERWALTUNG** der Menüleiste auf **Gerätegruppen** und anschließend auf **Gerätegruppe erstellen**.
2. Geben Sie auf der Seite **Gerätegruppe bearbeiten** einen Namen und eine Beschreibung für die neue Gerätegruppe ein.
3. Wählen Sie unter **Compliance-Richtlinien** die Compliance-Richtlinien aus, die auf Firmen- und Privatgeräte angewendet werden.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Hinweis

Die Einstellungen für die Gerätegruppen enthalten die Option **iOS-Auto-Registrierung aktivieren**. Mit dieser Option können Sie iOS-Geräte mit dem Apple Configurator bereitstellen. Für weitere Informationen siehe die [Sophos Mobile Administratorhilfe](#).

Die neue Gerätegruppe wird angelegt und auf der Seite **Gerätegruppen** angezeigt.

13 Erste Schritte mit Geräte Richtlinien

Der Assistent **Richtlinien-Schnellstart** hilft Ihnen, grundlegende Geräte Richtlinien für alle Plattformen zu erstellen. Sie können die Richtlinien später erweitern.

Hinweis

Je nach Plattform konfigurieren Sie Geräteeinstellungen entweder mit einem Geräteprofil (Android, iOS) oder einer Geräte Richtlinie (macOS, Windows, Windows Mobile). Der Einfachheit halber wird in diesem Abschnitt der Ausdruck *Richtlinie* sowohl für Profile als auch für Richtlinien verwendet.

1. Klicken Sie auf der Seite „Übersicht“ im Widget **Aufgaben** auf **Assistent „Richtlinien-Schnellstart“**.

Tipp

Falls das Widget nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Widget hinzufügen > Erste Schritte**.

2. Wählen Sie auf der Seite **Plattformen** die Geräteplattformen aus, für die Sie eine Richtlinie erstellen wollen.
Wählen Sie **Android** und **iOS** aus.
3. Für **Android** können Sie einen Verwaltungsmodus auswählen.
Diese Einstellung bestimmt, welche Arten von Richtlinien verfügbar sind. Wir empfehlen, den Modus **Android Enterprise** zu verwenden.
4. Konfigurieren Sie auf der Seite **Richtlinien** die folgenden Einstellungen.
 - a) Geben Sie einen Namen für die Richtlinie ein.
Für jede Plattform wird eine Richtlinie mit diesem Namen erstellt.
 - b) Wählen Sie die von der Richtlinie verwalteten Bereiche aus.
Wenn Sie ein Kontrollkästchen deselektieren, wird die zugehörige Seite im Assistenten übersprungen. Sie können die übersprungenen (und weitere) Bereiche später konfigurieren.
Wir empfehlen, zumindest **Kennwort-Anforderungen** und **Einschränkungen** auszuwählen.
5. Auf der Seite **Kennwörter** konfigurieren Sie Anforderung an das Geräte kennwort.
6. Auf der Seite **Einschränkungen** konfigurieren Sie Einschränkungen, die auf die Geräte angewendet werden, zum Beispiel das Abschalten der Kamera oder anderer Gerätefunktionen, die ein Sicherheitsrisiko darstellen könnten.
7. Auf der Seite **WLAN** konfigurieren Sie die Verbindung zu Ihrem Unternehmens-WLAN.
Sie können die Einstellung später ändern, falls Ihr WLAN eine andere Sicherungsart als **WPA/WPA2 PSK** verwendet.
8. Auf der Seite **E-Mail** konfigurieren Sie die Verbindung zu Ihrem Microsoft Exchange E-Mail-Server.
Die Platzhalter `%_USERNAME_%` und `%_EMAILADDRESS_%` werden durch den Namen und die E-Mail-Adresse des dem Gerät zugewiesenen Benutzers ersetzt.
9. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Für jede von Ihnen ausgewählte Plattform erstellt der Assistent eine Richtlinie.

Um die Richtlinie zu betrachten, klicken Sie in der Menüleiste auf **Profile, Richtlinien** und anschließend auf die Geräteplattform.

Um die verwalteten Bereiche zu ändern, klicken Sie auf den Namen der Richtlinie und anschließend auf **Konfiguration hinzufügen**.

Wenn Sie den Modus **Android Enterprise** ausgewählt haben, müssen Sie erst Android Enterprise für Ihr Unternehmen einrichten, bevor Sie Geräte registrieren können. Siehe die [Sophos Mobile Administratorhilfe](#).

14 Auftragspaket für Android-Geräte erstellen

1. Klicken Sie in der Menüleiste unter **KONFIGURATION** auf **AuftragspaketeAndroid**.
2. Klicken Sie auf der Seite **Auftragspakete** auf **Auftragspaket erstellen**. Die Seite **Auftragspaket bearbeiten** wird angezeigt.
3. Geben Sie in den jeweiligen Feldern einen Namen und optional eine Beschreibung für das neue Auftragspaket ein.
Die Version wird beim Speichern des Auftragspakets jedes Mal automatisch erhöht.
4. Optional: Wenn Sie **Auswählbar als Compliance-Aktion** auswählen, kann das Auftragspaket auf Geräte übertragen werden, wenn diese gegen eine Compliance-Regel verstoßen. Siehe [Compliance-Richtlinien](#) (Seite 20).

Hinweis

Diese Option ist deaktiviert, wenn Sie ein vorhandenes Auftragspaket bearbeiten, das bereits als Compliance-Aktion verwendet wird.

5. Klicken Sie auf **Auftrag anlegen**, wählen Sie **Gerät einrichten** und geben Sie einen Namen für den Auftrag ein. Klicken Sie auf **Anwenden**, um den Auftrag zu erstellen.
Der hier eingegebene Name wird im Self Service Portal angezeigt während der Auftrag verarbeitet wird.
6. Klicken Sie erneut auf **Auftrag anlegen** und wählen Sie **Profil installieren oder Richtlinie zuweisen**. Geben Sie dem Auftrag einen aussagekräftigen Namen, zum Beispiel `Profil installieren (Kennwortrichtlinien)`, und wählen Sie das Profil aus, das Sie erstellt haben. Klicken Sie auf **Anwenden**, um den Auftrag zu erstellen.
7. Wenn Sie Profile mit Einstellungen für Exchange, VPN oder WLAN konfiguriert haben, wiederholen Sie diesen Schritt für jedes Profil.
8. Optional: Fügen Sie weitere Aufgaben zu dem Auftragspaket hinzu.

Tipp

Mit den Sortier-Pfeilsymbolen auf der rechten Seite der Auftragsliste können Sie die Installationsreihenfolge der Aufträge festlegen.

9. Wenn Sie alle erforderlichen Aufträge zum Auftragspaket hinzugefügt haben, klicken Sie auf der Seite **Auftragspaket bearbeiten** auf **Speichern**.

Das Auftragspaket steht für die Übertragung zur Verfügung. Es wird auf der Seite **Auftragspakete** angezeigt.

15 Auftragspaket für iOS-Geräte erstellen

1. Klicken Sie in der Menüleiste unter **KONFIGURATION** auf **Auftragspakete > iOS**.
2. Klicken Sie auf der Seite **Auftragspakete** auf **Auftragspaket erstellen**. Die Seite **Auftragspaket bearbeiten** wird angezeigt.
3. Geben Sie in den jeweiligen Feldern einen Namen und optional eine Beschreibung für das neue Auftragspaket ein.
Die Version wird beim Speichern des Auftragspakets jedes Mal automatisch erhöht.
4. Optional: Wenn Sie **Auswählbar als Compliance-Aktion** auswählen, kann das Auftragspaket auf Geräte übertragen werden, wenn diese gegen eine Compliance-Regel verstoßen. Siehe [Compliance-Richtlinien](#) (Seite 20).

Hinweis

Diese Option ist deaktiviert, wenn Sie ein vorhandenes Auftragspaket bearbeiten, das bereits als Compliance-Aktion verwendet wird.

5. Optional: Wählen Sie **Fehlgeschlagene App-Installationen ignorieren** aus, damit die Verarbeitung des Auftragspakets nicht abgebrochen wird, wenn eine App-Installation fehlschlägt. Diese Option ist deaktiviert, wenn das Auftragspaket keinen Auftrag vom Typ **App installieren** enthält.
6. Klicken Sie auf **Auftrag anlegen**, wählen Sie **Gerät einrichten** und geben Sie einen Namen für den Auftrag ein. Klicken Sie auf **Anwenden**, um den Auftrag zu erstellen.
Der hier eingegebene Name wird im Self Service Portal angezeigt während der Auftrag verarbeitet wird.
7. Klicken Sie erneut auf **Auftrag anlegen** und wählen Sie **Profil installieren oder Richtlinie zuweisen**. Geben Sie dem Auftrag einen aussagekräftigen Namen, zum Beispiel `Profil installieren (Kennwortrichtlinien)`, und wählen Sie das Profil aus, das Sie erstellt haben. Klicken Sie auf **Anwenden**, um den Auftrag zu erstellen.
8. Wenn Sie Profile mit Einstellungen für Exchange, VPN oder WLAN konfiguriert haben, wiederholen Sie diesen Schritt für jedes Profil.
9. Optional: Fügen Sie weitere Aufgaben zu dem Auftragspaket hinzu.

Tipp

Mit den Sortier-Pfeilsymbolen auf der rechten Seite der Auftragsliste können Sie die Installationsreihenfolge der Aufträge festlegen.

10. Wenn Sie alle erforderlichen Aufträge zum Auftragspaket hinzugefügt haben, klicken Sie auf der Seite **Auftragspaket bearbeiten** auf **Speichern**.

Das Auftragspaket steht für die Übertragung zur Verfügung. Es wird auf der Seite **Auftragspakete** angezeigt.

16 Einstellungen für das Self Service Portal konfigurieren

1. Klicken Sie in der Menüleiste unter **EINSTELLUNGEN** auf **Einrichtung > Self Service Portal**.
2. Klicken Sie auf **Registrierungstexte** und fügen Sie anschließend Nutzungsbedingungen und einen Registrierungsabschlussstext hinzu.

Wenn Sie diese Texte Ihrer Konfiguration für das Self Service Portal zuweisen, werden sie zu Beginn bzw. am Ende der Registrierung angezeigt.

3. Klicken Sie auf der Seite **Self-Service-Portal-Konfigurationen** auf **Hinzufügen**, um eine Konfiguration zu erstellen.
4. Konfigurieren Sie folgende Einstellungen:

Option	Beschreibung
Name	Der Name der Konfiguration. Anhand dieses Namens wählen Benutzer im Self Service Portal eine Konfiguration aus.
Benutzergruppen	Klicken Sie auf Hinzufügen und geben Sie anschließend eine Benutzergruppe ein. Die Konfiguration wird für alle Mitglieder dieser Gruppe verwendet.
Maximale Anzahl an Geräten	Die maximale Anzahl an Geräten, die ein Benutzer im Self Service Portal registrieren kann.
Aktionen	Klicken Sie auf Anzeigen und wählen Sie anschließend die Aktionen aus, die Benutzer im Self Service Portal ausführen können.

5. Klicken Sie auf **Hinzufügen > Android**.
6. Konfigurieren Sie im Dialog **Plattform-Einstellungen konfigurieren** die folgenden Einstellungen:

Option	Beschreibung
Angezeigter Name	Der Name der Plattform-Einstellungen. Anhand dieses Namens wählen Benutzer im Self Service Portal den Registrierungstyp aus.
Beschreibung	Eine Beschreibung der Plattform-Einstellungen. Diese Beschreibung wird im Self Service Portal neben dem Namen angezeigt.
Besitzer	Der Besitzertyp (Firmengerät oder Privatgerät) von Geräten, die mit dieser Konfiguration registriert werden.
Gerätegruppe	Die Gerätegruppe, der das Gerät hinzugefügt wird.

Option	Beschreibung
Registrierungspaket	Wählen Sie das Android-Auftragspaket aus, das Sie erstellt haben.
Nutzungsbedingungen	<p>Der Text, der im Self Service Portal zu Beginn der Registrierung angezeigt wird.</p> <p>Wenn Sie das Feld leer lassen, wird kein Text angezeigt.</p> <p>Benutzer müssen dem Text zustimmen, um mit der Registrierung fortzufahren.</p>
Registrierungsabschlussstext	<p>Der Text, der im Self Service Portal am Ende der Registrierung angezeigt wird.</p> <p>Wenn Sie das Feld leer lassen, wird kein Text angezeigt.</p>

7. Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Plattform-Einstellungen zu der Konfiguration für das Self Service Portal hinzuzufügen.
8. Klicken Sie auf **Hinzufügen > iOS** und wiederholen Sie anschließend die Konfigurationsschritte, die Sie für Android ausgeführt haben.
9. Klicken Sie auf der Seite **Self-Service-Portal-Konfiguration bearbeiten** auf **Speichern**.

Es gibt immer eine Konfiguration **Default**. Diese Konfiguration hat die niedrigste Priorität, d.h. sie wird nur verwendet, wenn keine andere Konfiguration für einen Benutzer zutrifft.

17 Benutzerverwaltung konfigurieren

Sophos Mobile bietet zwei verschiedene Verfahren, um Benutzerkonten für Sophos Mobile Admin und das Self Service Portal zu verwalten:

- Mit der **internen Benutzerverwaltung** können Sie Benutzer erstellen, indem Sie diese in Sophos Mobile Admin manuell hinzufügen oder aus einer CSV-Datei importieren.
- Mit der **externer Benutzerverwaltung** können Sie ein vorhandenes LDAP-Verzeichnis anbinden und basierend auf der Verzeichnis-Zugehörigkeit Geräte zu Gruppen und Profilen zuweisen.

Hinweis

- Wenn Benutzern bereits Geräte zugewiesen wurden, können Sie das Benutzerverwaltungsverfahren nicht mehr ändern.
- Für eine externe Benutzerverwaltung muss eine LDAPS-Umgebung (LDAP über SSL/TLS) verfügbar sein. Sophos Mobile verbindet sich mit dem LDAP-Server über den Standard-LDAPS-Port 636.

So wählen Sie die Benutzerverwaltungsmethode aus:

1. Klicken Sie in der Menüleiste unter **EINSTELLUNGEN** auf **Einrichtung > Sophos-Einrichtung** und öffnen Sie anschließend das Tab **Benutzerverzeichnis**.
2. Wählen Sie die Datenquelle für die Benutzerkonten für Sophos Mobile Admin und Self Service Portal aus:
 - Wählen Sie **Internes Verzeichnis** aus, um die interne Benutzerverwaltung zu verwenden.
 - Wählen Sie **Externes LDAP-Verzeichnis** aus, um eine externe Benutzerverwaltung anstatt oder zusätzlich zu der internen Benutzerverwaltung zu verwenden.
3. Falls Sie **Externes LDAP-Verzeichnis** ausgewählt haben, klicken Sie auf **Externes Benutzerverzeichnis (LDAP) konfigurieren**, um die Serverdetails anzugeben. Siehe [Externes Benutzerverzeichnis konfigurieren](#) (Seite 33).
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Hinweis

Nachdem Sie die Einstellungen gespeichert haben, ist auf dem Tab **Benutzerverzeichnis** nur die ausgewählte Benutzerverwaltungsmethode verfügbar. Um die Auswahl später ändern zu können, wählen und speichern Sie zunächst **Kein Verzeichnis**. **SSP, benutzerspezifische Profile und LDAP-Administratoren sind nicht verfügbar**, damit wieder alle Optionen zur Verfügung stehen.

18 Interne Benutzerverwaltung verwenden

18.1 Testbenutzer für das Self Service Portal erstellen

Damit Sie die Provisionierung über das Self Service Portal testen können, erstellen Sie für sich ein Self Service Portal Benutzerkonto. Sie verwenden dieses Konto, um sich am Self Service Portal anzumelden und die Geräteregistrierung zu testen.

So erstellen Sie einen Testbenutzer für das Self Service Portal:

1. Klicken Sie in der Menüleiste unter **VERWALTUNG** auf **Personen**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer erstellen**.
3. Konfigurieren Sie die erforderlichen Details.
Stellen Sie sicher, dass **Registrierungs-E-Mail senden** ausgewählt ist.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Der Benutzer wird zur Liste der Self Service Portal-Benutzer hinzugefügt und eine Registrierungs-E-Mail wird an die Adresse verschickt, die Sie in den Details definiert haben.

18.2 Geräteregistrierung im Self Service Portal testen

Wir empfehlen, die Geräteregistrierung über das Self Service Portal zu testen, bevor Sie das Self Service Portal Ihren Benutzern zur Verfügung stellen.

Melden Sie sich am Self Service Portal mit dem Testbenutzer an, den Sie in [Testbenutzer für das Self Service Portal erstellen](#) (Seite 31) erstellt haben, und führen Sie Test-Registrierungen für alle Plattformen durch, die Sie mit Sophos Mobile verwalten wollen.

18.3 Benutzer nach Sophos Mobile importieren

Nachdem Sie die Geräteregistrierung über das Self Service Portal getestet haben, können Sie Ihre Benutzerliste nach Sophos Mobile importieren.

Der Import von Benutzern ist nur bei interner Benutzerverwaltung relevant. Bei externer Benutzerverwaltung können sich alle Benutzer, die einer bestimmten LDAP-Gruppe zugewiesen sind, am System anmelden.

Benutzerkonten für das Self Service Portal können Sie aus einer CSV-Datei importieren.

Für die CSV-Datei gilt folgendes:

- Die erste Zeile enthält die Spaltenüberschriften und wird nicht importiert.
- Als Trennzeichen wird ein Semikolon verwendet, kein Komma.
- Alle Zeilen haben die korrekte Anzahl an Semikolons. Dies gilt auch, wenn optionale Werte fehlen.
- Die Dateiendung ist `.csv`.

- Damit nicht englische Zeichen korrekt importiert werden, muss die Datei UTF-8-kodiert sein.

Tipp

Klicken Sie auf der Seite **Benutzer importieren** auf **Beispiel-CSV**, um eine Beispieldatei herunterzuladen.

So importieren Sie Benutzer aus einer CSV-Datei:

1. Klicken Sie in der Menüleiste unter **VERWALTUNG** auf **Personen**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer importieren**.
3. Wählen Sie auf der Seite **Benutzer importieren** die Option **Registrierungs-E-Mails senden** aus.
4. Klicken Sie auf **Datei hochladen** und navigieren Sie anschließend zu der vorbereiteten CSV-Datei. Die Einträge werden aus der Datei eingelesen und angezeigt.
5. Wenn die Daten nicht korrekt oder inkonsistent formatiert sind, kann die gesamte Datei nicht importiert werden. Beachten Sie in diesem Fall die Fehlermeldungen, die neben den betroffenen Einträgen angezeigt werden, korrigieren Sie die CSV-Datei und laden Sie sie erneut hoch.
6. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um die Benutzerkonten zu erstellen.

Die Benutzer werden importiert und auf der Seite **Personen** angezeigt. Jeder Benutzer erhält eine E-Mail mit seinen Anmeldeinformationen für das Self Service Portal.

19 Externe Benutzerverwaltung verwenden

19.1 Externes Benutzerverzeichnis konfigurieren

Um Benutzerkonten für Sophos Mobile Admin und für das Self Service Portal aus einem vorhandenen LDAP-Benutzerverzeichnis zu verwenden, müssen Sie die Verbindung zu Ihrem LDAP-Server konfigurieren.

Sophos Mobile kann sich mit folgenden LDAP-Servern verbinden:

- **Active Directory**
- **Google Cloud Directory**
- **IBM Domino**
- **NetIQ eDirectory**
- **Red Hat Directory Server**
- **Zimbra**

Informationen zu unterstützten Versionen finden Sie im Dokument [Sophos Mobile 9 Versionshinweise \(englisch\)](#).

Hinweis

Zwischen dem LDAP-Verzeichnis und Sophos Mobile findet keine Synchronisierung statt. Sophos Mobile greift auf das LDAP-Verzeichnis nur zu, um Benutzerinformationen nachzuschlagen. Änderungen an einem LDAP-Benutzerkonto wirken sich nicht auf die Datenbank von Sophos Mobile aus, und umgekehrt.

1. Klicken Sie in der Menüleiste unter **EINSTELLUNGEN** auf **Einrichtung > Sophos-Einrichtung** und öffnen Sie anschließend das Tab **Benutzerverzeichnis**.
2. Wählen Sie **Externes LDAP-Verzeichnis** aus.
3. Klicken Sie auf **Externes Benutzerverzeichnis (LDAP) konfigurieren**.

Die Konfiguration hängt vom Typ des LDAP-Servers ab. Die folgende Anleitung gilt für Active Directory.

4. Konfigurieren Sie auf der Seite **LDAP-Server-Details** die folgenden Einstellungen.
 - a) Wählen Sie im Feld **LDAP-Typ** den Typ des LDAP-Servers aus.
 - b) Geben Sie im Feld **Primäre URL** die IP-Adresse oder den Namen des primären Verzeichnisservers ein.
Wählen Sie **SSL/TLS** aus, um die Server-Verbindung mit SSL oder TLS zu sichern (je nachdem, was der Server unterstützt).
 - c) Optional: Geben Sie im Feld **Sekundäre URL** die IP-Adresse oder den Namen eines Verzeichnisservers ein, den Sophos Mobile verwendet, falls der primäre Server nicht erreichbar ist.
 - d) Geben Sie in den Feldern **Benutzer** und **Kennwort** die Anmeldeinformationen ein, die Sophos Mobile verwendet, um sich am LDAP-Server zu authentisieren.

Verwenden Sie eines der folgenden Formate:

- <Domäne>\<Benutzername>
- <Benutzername>@<Domäne>.<Domänen-Code>

Hinweis

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, ein Konto zu verwenden, das keine Schreibrechte für das Verzeichnis besitzt.

5. Geben Sie auf der Seite **Suchbasis** den `distinguished name` (DN) des Suchbasisobjekts ein. Das Suchbasisobjekt definiert den Ausgangspunkt im Verzeichnis für die LDAP-Suche.
6. Konfigurieren Sie auf der Seite **Suchfelder**, welche Verzeichnis-Attribute Sophos Mobile für die Benutzereigenschaften verwendet.

Wählen Sie die Attribute aus der Liste aus oder geben Sie sie manuell ein.

Für Active Directory verwenden Sie folgende Zuordnung:

Eigenschaft in Sophos Mobile	Attribut in Active Directory
Benutzername	sAMAccountName
Vorname	givenName
Nachname	sn
E-Mail	mail

7. Geben Sie auf der Seite **SSP-Konfiguration** an, welche Benutzer sich am Self Service Portal anmelden dürfen. Geben Sie die relevanten Informationen im Feld **LDAP-Gruppe** ein. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Geben Sie den Namen einer auf dem Verzeichnis-Server definierten Gruppe ein, damit sich alle Mitglieder dieser Gruppe am Self Service Portal anmelden dürfen. Wenn Sie die Gruppe eingegeben haben, klicken Sie auf **Gruppe testen**, um den Gruppennamen in einen Distinguished Name (DN) aufzulösen.
 - Lassen Sie das Feld leer, damit sich keine Benutzer des Verzeichnis-Servers am Self Service Portal anmelden dürfen. Verwenden Sie diese Option, um eine externe Benutzerverwaltung für Sophos Mobile Admin aber nicht für das Self Service Portal zu verwenden.

Hinweis

Die Gruppe, die Sie hier angeben, ist unabhängig von der Benutzergruppe, die Sie auf dem Tab **Gruppeneinstellungen** der Seite **Self Service Portal** definieren. Mit den Einstellungen dort definieren Sie Auftragspakete, Gruppenzugehörigkeit in Sophos Mobile und die für jede Benutzergruppe verfügbaren Geräteplattformen.

Informationen zu den Gruppeneinstellungen für das Self Service Portal finden Sie in der [Sophos Mobile Administratorhilfe](#).

8. Klicken Sie auf **Anwenden**.
9. Klicken Sie auf dem Tab **Benutzerverzeichnis** auf **Speichern**.

Verwandte Informationen

[So verbinden Sie einen Sophos Mobile 8.0 Server mit einem Azure Active Directory \(englisch\) \(Sophos Knowledge-Base-Artikel 128081\)](#)

[Connecting Sophos Mobile to Google Cloud Identity / Google Cloud Directory using Secure LDAP \(Sophos-Knowledge-Base-Artikel 132870\)](#)

19.2 Geräteregistrierung für LDAP-Benutzer testen

Wir empfehlen Ihnen, vor der Einführung des Self Service Portals für Ihre Benutzer die Geräteregistrierung über das Self Service Portal zu testen.

Melden Sie sich mit Ihren LDAP-Anmeldeinformationen am Self Service Portal an und führen Sie Test-Registrierungen für alle Plattformen durch, die Sie mit Sophos Mobile verwalten wollen.

20 Den Assistenten **Gerät hinzufügen** verwenden

Mit dem Assistenten **Gerät hinzufügen** können Sie auf einfache Weise neue Geräte registrieren. Er führt Sie durch folgende Arbeitsschritte:

- Ein neues Gerät zu Sophos Mobile hinzufügen.
 - Optional: Dem Gerät einen Benutzer zuweisen.
 - Das Gerät registrieren.
 - Optional: Ein Auftragspaket an das Gerät übermitteln.
1. Klicken Sie in der Menüleiste unter **VERWALTUNG** auf **Geräte** und anschließend auf **Hinzufügen > Assistent „Gerät hinzufügen“**.

Tipp

Alternativ können Sie den Assistenten auch von der Seite **Übersicht** aus starten, indem Sie auf das Widget **Gerät hinzufügen** klicken.

2. Geben Sie auf der Seite **Benutzer** entweder Suchkriterien ein, um nach einem Benutzer zu suchen, dem das Gerät zugewiesen werden soll, oder wählen Sie **Benutzerzuweisung überspringen** aus, um ein Gerät ohne Benutzerzuweisung zu registrieren.
3. Wählen Sie auf der Seite **Benutzerauswahl** den Benutzer aus.
4. Konfigurieren Sie auf der Seite **Gerätedetails** die folgenden Einstellungen.

Option	Beschreibung
Plattform	Das Betriebssystem des Gerätes.
Name	Ein eindeutiger Name, unter dem das Gerät von Sophos Mobile verwaltet wird.
Beschreibung	Eine optionale Beschreibung des Gerätes.
Telefonnummer	Eine optionale Telefonnummer. Geben Sie die Telefonnummer in internationaler Schreibweise ein, zum Beispiel +491701234567.
E-Mail-Adresse	Die E-Mail-Adresse, an welche die Registrierungsinformationen gesendet werden. Wenn für den Kunden eine Benutzerverwaltung konfiguriert ist, ist dies die E-Mail-Adresse des Benutzers, der dem Gerät zugewiesen ist. Wenn keine Benutzerverwaltung konfiguriert ist, geben Sie hier eine E-Mail-Adresse ein.
Besitzer	Wählen Sie die Art des Gerätebesitzers: entweder Firmengerät oder Privat .
Gerätegruppe	Wählen Sie die Gerätegruppe, zu der das Gerät hinzugefügt werden soll. Wenn Sie noch keine Gerätegruppe erstellt haben,

Option	Beschreibung
	können Sie die Gerätegruppe Default wählen, die immer verfügbar ist.

5. Wählen Sie auf der Seite **Registrierungstyp** aus, ob Sie das Gerät oder nur den Sophos Container registrieren wollen.
Wählen Sie **Gerät registrieren** aus.
6. Wählen Sie das Auftragspaket aus, das Sie für die Geräteplattform konfiguriert haben.
7. Folgen Sie auf der Seite **Registrierung** den Anweisungen, um die Registrierung abzuschließen.
8. Klicken Sie nach erfolgreicher Registrierung auf **Fertigstellen**.

Hinweis

- Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, können Sie den Assistenten schließen, ohne darauf warten zu müssen, dass die Schaltfläche **Fertigstellen** erscheint. Ein Registrierungsauftrag wird erstellt und im Hintergrund ausgeführt.

21 Glossar

Ad-Hoc-Bereitstellungsprofil	Ein Verteilungs-Bereitstellungsprofil (Distribution Provisioning Profile), das Sie einer selbst entwickelten iOS-App hinzufügen. Dies erlaubt Ihnen, die App auf ausgewählten Geräten zu installieren, ohne sie im App Store zu veröffentlichen.
Registrierung	Der Vorgang der Registrierung von Geräten bei Sophos Mobile.
Enterprise App Store	Ein App-Archiv auf dem Sophos Mobile Server. Der Administrator kann in Sophos Mobile Admin Apps zum Enterprise App Store hinzufügen. Benutzer können diese Apps anschließend mit der App Sophos Mobile Control auf ihren Geräten installieren.
Ersteinrichtung	Der Installationsvorgang der App Sophos Mobile Control auf einem Gerät.
Self Service Portal	Die Web-Benutzeroberfläche, über die Benutzer ihre eigenen Geräte registrieren und andere Aufgaben ausführen können. Hierzu ist keine Unterstützung durch den Helpdesk erforderlich.
Mobile-Advanced-Lizenz	Mit einer Lizenz vom Typ Mobile Advanced können Sie mit Sophos Mobile die Apps Sophos Mobile Security, Sophos Secure Workspace und Sophos Secure Email verwalten.
SMSec	Abkürzung für Sophos Mobile Security.
Sophos-Mobile-Client	Die App Sophos Mobile Control, die auf den von Sophos Mobile verwalteten Geräten installiert ist.
Sophos-Mobile-Konsole	Die Web-Oberfläche, mit der Sie Geräte verwalten.
Sophos Mobile Security	Sicherheits-App für Android-Geräte. Sie können diese App mit Sophos Mobile verwalten, wenn Sie eine Lizenz vom Typ Mobile Advanced aktiviert haben.
Sophos Secure Email	Eine App für Geräte mit Android oder iOS, die eine geschützte Arbeitsumgebung für die Verwaltung Ihrer E-Mails, Kontakte und Kalender bereitstellt. Sie können diese App mit Sophos Mobile verwalten, wenn Sie eine Lizenz vom Typ Mobile Advanced aktiviert haben.
Sophos Secure Workspace	Eine App für Geräte mit Android oder iOS, die einen gesicherten Arbeitsbereich bereitstellt, um Dokumente zu verwalten, zu bearbeiten, zu teilen, zu verschlüsseln, zu entschlüsseln, oder um auf sie in einem Browser zuzugreifen. Die Dokumente können bei verschiedenen Speicheranbietern

abgelegt sein oder von Ihrem Unternehmen verteilt werden. Sie können diese App mit Sophos Mobile verwalten, wenn Sie eine Lizenz vom Typ Mobile Advanced aktiviert haben.

Auftragspaket

Sie erstellen ein Auftragspaket, um mehrere Aufträge zu einem Vorgang zu bündeln. Sie können alle Aufträge bündeln, die zur vollständigen Bereitstellung eines Gerätes notwendig sind.

Team-ID

Jede iOS- und macOS-App ist mit einer Team-ID signiert. Die Team-ID wird von Apple vergeben und kennzeichnet eindeutig ein Entwicklungsteam.

22 Technische Unterstützung

Technische Unterstützung zu Sophos-Produkten erhalten Sie auf folgenden Wegen:

- Besuchen Sie die Sophos Community unter community.sophos.com/ und tauschen Sie sich mit anderen Benutzern aus.
- Besuchen Sie die Support-Wissensdatenbank unter www.sophos.com/de-de/support.aspx.
- Laden Sie die Produktdokumentation herunter von www.sophos.com/de-de/support/documentation.aspx
- Öffnen Sie eine Support-Anfrage unter <https://secure2.sophos.com/de-de/support/contact-support/support-query.aspx>.

23 Rechtliche Hinweise

Copyright © 2019 Sophos Limited. Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation darf weder elektronisch oder mechanisch reproduziert, elektronisch gespeichert oder übertragen, noch fotokopiert oder aufgenommen werden, es sei denn, Sie verfügen entweder über eine gültige Lizenz, gemäß der die Dokumentation in Übereinstimmung mit dem Lizenzvertrag reproduziert werden darf, oder Sie haben eine schriftliche Genehmigung des Copyright-Inhabers.

Sophos, Sophos Anti-Virus und SafeGuard sind eingetragene Marken von Sophos Limited, Sophos Group und Utimaco Safeware AG. Alle anderen erwähnten Produkt- und Unternehmensnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber.